

Waldburg, den 16.01.2018

Sehr geehrter Herr Waldherr und Planungsteam,

in der letzten Gemeinderatssitzung in Waldburg wurden uns Ihre Pläne zum Umbau der Kreuzung Kalksteige präsentiert und die Begeisterung, dass Sie dieses Projekt ins Rollen gebracht haben und die Planung dafür bereits am Laufen ist, ist sehr groß.

Dafür ein Dankeschön!

Ihre Unterlagen haben wir genau durchgesehen und wir würden gerne zusätzlich zu den bereits von Ihnen berücksichtigten Maßnahmen noch ein paar Anregungen geben, die die Belange der Nachhaltigkeit und des Naturschutzes bzw. die Einbindung in die Landschaft betreffen.

Wir sind der Meinung, dass der Landkreis wie auch die Kommune bezüglich Nachhaltigkeit und Biodiversität vorbildhaft bauen sollten und möchten deshalb noch folgende Punkte zur Diskussion anregen:

- In der Zeichnung „Ausbauschchnitt Kreisverkehr“ ist eine (geschätzt) 4 m breite Rollkiesmatratze umlaufend eingezeichnet. Das bedeutet nach unserer Rechnung, einen Einbau von ca. 200 t Kies. Da das Thema Kiesabbau in der Region gerade aktuell heiß diskutiert wird und es dafür viele Gegner gibt, würden wir uns freuen, wenn bei dieser Baumaßnahme ein Zeichen gesetzt und ressourcenschonend mit den Rohstoffen umgegangen würde. Sie beschreiben, dass dort eine Wiese mit jährlich zweimaliger Mahd sowie eine Bepflanzung vorgesehen sind. Diese Maßnahmen reichen in der Regel für die Energievernichtung des Wassers aus zumal auch ein Notüberlauf bzw. eine Drainage eingezeichnet ist. Sollte es Bedenken Ihrerseits geben, wäre eine alternative einfache Lösung, die Böschungsneigung zu reduzieren und die Höhe des Hügels von 200 cm auf 150 cm zu reduzieren. Auch damit ist noch, zusammen mit der geplanten Bepflanzung, die gewünschte Sichtbeschränkung gegeben (s. Kreisverkehre entlang Queralpenstraße).
- Das Tal nach Waldburg ist besonders schön und die Straße wurde von Ihnen sehr gefällig eingezeichnet! Um dem rein technischen Bauwerk der Retentionsmulde ein etwas natürliches Aussehen zu geben und es besser in die umgebende Landschaft einzubinden, wären variabelere und weichere Modellierungen sowie Wildsträucher wie Weißdorn, Liguster etc. (kleinblättrige) aus unserer Sicht noch wichtig und wünschenswert. Gleichzeitig würden diese die Artenvielfalt erhöhen und Kleinbiotope schaffen.

Freundliche Grüße aus Waldburg senden Ihnen die Gemeinderätinnen

Ulla Hauser, Monika Kapp, Ute auf der Brücken